



Pressemitteilung vom 05.05.2023

Tierisch was los auf der Landesgartenschau in Höxter

Wander-Schafe und Miet-Hühner sind schon da, Kühe und Pferde kommen nach: Landwirte zeigen Tiere im Weserbogen und haben wichtige Botschaften mitgebracht.

Höxter. Es blökt und gackert bereits ordentlich auf dem Gelände der Höxteraner Landesgartenschau (LGS) – und zu den „Miet-Hühnern“ und Wander-Schafen kommen in den nächsten Tagen immer mehr tierische Gäste hinzu: Im Weserbogen präsentiert sich die heimische Landwirtschaft, mitsamt ihrer Tierhaltung. Das erweitert nicht nur das idyllische Ambiente der nordrhein-westfälischen Gartenausstellung, sondern gibt den Landwirten auch Raum für ganz wichtige Botschaften.

Sie blöken, fressen genüsslich das saftige Gras und begeistern am Ufer der Weser alle Generationen der Gartenschaubesucher: 80 Schwarzkopfschafe mit ihren jungen niedlichen Lämmern. Übrigens alles Zwillinge.

Ihre Schäfer indes nutzen das Gelände der LGS nicht nur als Weidefläche für ihre Tiere, sondern auch als Plattform: „Wir wollen das Bewusstsein der Besucher schärfen, dass wir ohne Weidetierhaltung in Deutschland keine Biodiversitätsstrategien fahren können“, sagt Ruth Schrick-Richter, „ohne Weidetierhaltung werden wir mit dem Artenschutz scheitern“.

Und: Ohne Wanderschäferei werde man der Verinselung der Landschaft nicht entgegenwirken können, so die Schäferin. Nach und nach werden ihre Schafe nun über einen Teil des LGS-Geländes ziehen dürfen - im Weserbogen, am Gelände der grünen Berufe. Die Gegend ist für die älteren Schafe nicht neu: Denn gemeinsam mit Schäfer Manuel Schrick bringt die Schäferin die Tiere ihrer Wanderschäferei aus Wehrden jährlich auch nach Höxter an die Ufer der Weser. Insgesamt ziehen sich ihre Weideflächen durch die Kreise Höxter und Holzminden.

Bereits seit der Eröffnung der Landesgartenschau gackert's auch kräftig nahe des Bunten Klassenzimmers NRW und des Themenbereichs „Wir vom Land“. Denn auch die Hühner von Michael Waldeyer haben ein lauschiges Plätzchen auf dem Gelände der LGS gefunden. Vermietet der Hampenhausener Landwirt seine gefiederten Tiere sonst an Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen, möchte er auch den Gästen der LGS in Höxter den Kontakt zu seinen Hennen ermöglichen. Denn eigentlich war das auf dem Land immer eine Selbstverständlichkeit, die aber heutzutage so nicht mehr gegeben ist, wie der Landwirt bei der Vermietung seiner Hühner gern erklärt.

Über diese tierischen Eindrücke dürfen sich ab sofort also die Besucher der LGS freuen – und bald zudem weitere Tiere auf dem weitläufigen Gelände der Dauerausstellung entdecken,



wie Kühe und Pferde. Weitere Infos, unter anderem zum Gelände, finden Interessierte im Internet, unter www.landesgartenschau-hoexter.de.

Bildzeile:

Nachwuchs-Schäfer Lennard Schrick mit einem etwa drei Wochen alten Lämmchen der Wanderschäferei Schrick. Gemeinsam mit der „Kinderstube“, einer Gruppe von 80 Schafen mit jeweils Zwillingen, weidet das Lämmchen nun am Weserufer auf dem Gelände der Landesgartenschau. Foto: LGS Höxter/Madita Schellenberg